

NATURSCHUTZOBJEKTE

- 1 Teich beim Bruederhof Regional
675.2/257.2 0.05 ha 520 m. ü. M.
Artenreiches Amphibien-Brutbiotop. Im Uferbereich Grossegggenbestände.
Grosse Populationen von Grasfrosch und Erdkröte. Grünfrösche Geburtshelferkröte, Bergmolch.
Ziel:
Erhalten des einzigen gehaltvollen Amphibien-Stützpunktes der Gemeinde von dem über den Gemeindebann hinaus Fluren und Wälder mit Amphibien versorgt werden.
Massnahmen:
Einschränkung der fischereilichen Nutzung zu Gunsten gefährdeter Amphibien und weiterer Kleinlebewesen.
- 2 Trockenstandort Alter Bahndamm im Chrästel Regional
(zus. mit Regensdorf)
676.4/256.7 ca. 1.7 km Länge 520 m. ü. M.
Nicht mehr benutzte Bahnlinie; Dämme und Böschungen die weitgehend mit Büschen (Hartriegel, Weissdorn) bestanden sind. Im Trassee Pfützen mit Schilf; einziger Brutbiotop der Unke in der Gemeinde. Zahlreiche seltene und geschützte Pflanzen.
Sumpfrohrsänger, Dorngrasmücke, Fitis, Goldammer, Hänfling, Heckenbraunelle, Neuntöter, Gartengrasmücke.
Unke, Bergmolch.
Ziel:
Bewahrung des Ist-Zustandes als Nahrungs- und Brutbiotop für eine vielfältige Vogelwelt und als Refugium für zahlreiche weitere Tierarten sowie Pflanzen, die im intensiv genutzten Kulturland keine geeigneten Lebensbedingungen mehr vorfinden.

Massnahmen:

Grössere freie Flächen im Herbst schneiden. Kleineres Gebüsch an botanisch wertvollen Standorten entfernen. An botanisch nicht empfindlichen Standorten Einfügen weiterer Dornenbüsche. Evtl. Erweiterung der Pfützen.

- 3 Alter Bahndamm Trüebenbach (zus. mit Otelfingen) Regional
ca. 2 km Länge 450 m. ü. M.

Südexponierter Hang mit Bord oberhalb des Weges. Trockenrasen mit Uebergang zu wechselfeuchtem Rasen. Lockerer Gehölzbewuchs: Pfaffenhütchen, Weissdorn, Himbeere.

Hügel-Waldmeister, Sonnenröschen, Florentiner Habichtskraut, Weidenalant, Dorniger Hauhechel.

Baumpieper, Mönchsgrasmücke, Goldammer, Hänfling.

Ziel:

Erhalten als Standort seltener und geschützter Pflanzen und Brutbiotop für Vögel sowie als Refugium für viele gefährdete Kleintiere.

Massnahmen:

Kleineres Gebüsch an botanisch wertvollen Standorten entfernen. Schnitt im Herbst, wenigstens alle 2 Jahre.

- 4 Kiesgrube Gheid Regional
675.7/255.8 420 m. ü. M.

Kiesgrubenödland mit Teich und Pfützen. Refugium für Pionierpflanzen, Insekten und Amphibien.

Grünfrösche, Kreuzkröte, Laubfrosch, Bergmolch.

Ziel:

Erhalten der Gewässer als einzige Fortpflanzungsbiotope von Kreuzkröte und Laubfrosch in der Gemeinde, sowie Bewahrung der Oedlandareale für Pionierpflanzen mit ihrer Begleitfauna, welche im Kulturland verdrängt werden.

Massnahmen:

Periodische Regenerierung durch partieweises Abschürfen der Böschungen.

BUCHS

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

101 Altes Bergwerk im Chrästel

Kantonal

Im Bergwerk baute man früher Quarzsande der Oberen Süsswassermolasse ab, die für die Glashütte Bülach gewonnen wurden.

Heute hat die Grube eine Ausdehnung von etwa 400 m. Neben dem geologischen Aspekt hat das Bergwerk auch einen künstlerisch/volkskundlichen Wert, denn an den Stollenwänden sind rund 40 Skulpturen aus dem Gestein herausgeschlagen worden. Die Skulpturen wurden von den 5 in der Grube beschäftigten Bergleuten hergestellt.

Ziel:

Das Bergwerk ist wegen seiner ausserordentlichen geologischen und dazu lokalhistorischen Bedeutung für die Nachwelt ungeschmälert zu erhalten.

Massnahmen:

Keinerlei Veränderungen irgendwelcher Art, die die ursprüngliche Form des Bergwerkes beeinträchtigen.